Die 2030-Agenda – Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung

25. März 2016

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - die SDGs

Am 25. September 2015 verabschiedeten die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf einem Gipfeltreffen in New York die **2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung**.

Sie bildet den globalen Rahmen für die Umwelt- und Entwicklungspolitik der kommenden 15 Jahre. Kernstück der Agenda sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die SDGs, mit ihren 169 Zielvorgaben. Grundlage für das kritische Engagement politischer und zivilgesellschaftlicher Akteure im 2030-Prozess ist die ausreichende Information über die SDGs, ihre Zielvorgaben, die Herausforderungen und Kontroversen, die mit ihrer Umsetzung verbunden sind, sowie mögliche Indikatoren, um Fortschritte bei der Verwirklichung der Ziele zu messen. *Die 2030-Agenda – Global Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung* leistet dazu einen Beitrag und bietet neben einer politischen Einordnung der 2030-Agenda überblicksartig grundlegende Informationen und Analysen von SDG 1 bis 17.

Die Umsetzung der 2030-Agenda bietet die Chance, Diskussionsprozesse auf allen Ebenen – global, national und lokal – zu den Fragen zu fördern, wie Wohlstand und gesellschaftlicher Fortschritt definiert werden sollten, wie nachhaltiges Wirtschaften gelingen kann und wie die Prinzipien Solidarität und globale Verantwortung in konkretes gesellschaftliches Handeln übersetzt werden können. Unter dem Titel „Die 2030-Agenda – Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung“ hat das Global Policy Forum nun einen Report herausgegeben. Neben einer politischen Einordnung der 2030-Agenda sind darin überblicksartig grundlegende Informationen und Analysen zu allen 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda enthalten.

Weitere Informationen sind zu finden auf der Internetseite von Global Policy.